ESSENER SKIKLUB 1908

News: Wintersaison 2014/15

www.essener-skiklub.de

Umstrukturierung des Essener Skiklub im Bereich Alpin & DSV-Skischule

[Verein]

Nach 13 Jahren mussten wir uns in diesem Jahr von Stefan Niehüser als alpinem Trainer des Essener Skiklubs verabschieden. Seine Vereinstätigkeit bleibt wegen seiner neu aufgenommenen Arbeit als Honorartrainer im westdeutschen skiverband (wsv) nicht mehr im gewohnten Ausmaß bestehen. Weiterhin erhalten bleibt er uns aber als Geschäftsführer des Essener Skiklubs (u.a. im Bereich der alpinen Finanzen), in der Betreuung der Webseite und in der Organisation der jährlichen Osterreise nach Grimentz.

Ersatz für die abgegebene Aufgabe konnte schnell gefunden werden. Ulrich Venten, der wie zuvor auch Skischulleiter der DSV-Skischule ist, tritt nun zudem als Ansprechpartner als Sportlicher Leiter Alpin (Leitung im Bereich Wettkampsport/Rennlauf) ein. Die Rolle als Stellvertretende Sportliche Leiterin Alpin (Leitung Bereich Breitensport/ Nachwuchs) übernimmt seine Tochter Jana Venten ab diesem Jahr.

[lv]

Aus- und Weiterbildung

[Verein]

Wir gratulieren Janine Hannemann, Sebastian Krödel und Jana Venten zum DSV Instructor Alpin sowie Linus Englert, Jörg Früchtenicht, Jannis Jungen und Lotta Sukienik zur DSV-Grundstufe 2 Alpin. Viel Erfolg wünschen wir Lars Henninger, Phillip Reiche und Lotta Sukienik, die sich zur DSV-Grundstufe 2 Alpin angemeldet haben und viel Freude für Thomas Bandermann und Lars Jonetat, die den DSV-Telemarklehrgang besuchen möchten.

[kl]

Der Essener Skiklub geht sicherheitsbewusst voran – Rückenprotektorpflicht seit letzter Saison

[Alpin]

Im Rahmen der Klausurtagung im Mai 2013 wurde für jegliches Schnee-Training (sei es in der Halle oder auf dem Gletscher) und für alle Skirennen ergänzend zur bestehenden Helmpflicht die Rückenprotektorpflicht eingeführt. Diese Sicherheitsvorkehrung hat sich in der letzten Saison bereits bewehrt und soll auch in Zukunft gesunde Trainings- und Rennerfolge garantieren.

[sn]

DSV/wsv-Trainerfortbildung 01. - 04.05.2014 im Kaunertal

[Verein]

Über den 1. Mai 2014 fand die diesjährige Klausurtagung des Trainerteams im Rahmen der wsv-Trainerfortbildung im Kaunertal statt. Norbert Brauksiepe, Markus Henkel, Stefan Niehüser, Uli und Jana Venten machten sich auf den Weg um die Saison 2013/14 abzuschließen und neue Pläne für die Saison 2014/15 zu schmieden.

Inhaltlich führte die Trainerfortbildung zu interessanten Erkenntnissen über freies Techniktraining, Einfahrprogramme und Kids Cross. Das dort erlernte Einfahrprogramm, welches auch von Weltcup-Fahrern so durchgeführt wird, wurde bereits während des Sommertrainings in der Skihalle an die Kinder und Jugendlichen weitergegeben und hat sich als fester Bestandteil des Trainings etabliert.

Im Rahmen der Klausurtagung wurde beschlossen in der kommenden Saison verstärkt auf Techniktraining zu setzen. Außerdem soll es den Kindern ermöglicht werden, altersgerecht in kurzen Stangen zu trainieren. Aufgrund dieser Überlegungen werden ab Oktober Technik- und Stangentraining wöchentlich wechseln und abwechselnd für Kinder oder Jugendliche durchgeführt.

Alles in allem ein interessantes und lehrreiches Wochenende, aus dem viele Ideen für die kommende bzw. inzwischen laufende Saison gewonnen werden konnten. ☺

[jv]

ESK-Starthausbanner – der Verein zeigt Farbe

[Verein]

Ein Traum wird wahr! Nach der spontanen Idee von Stefan Niehüser und der Weitergabe seiner Impulse an Leonie Venten zur Gestaltung entstand in Nachtarbeit dieses Jahr im März das erste ESK-Starthausbanner. Schnell bestellt und schon auf dem Berg – wer in Grimentz bei den Stadtmeisterschaften oder beim Bottroper Abschlussrennen dieses Jahr dabei war, konnte es dort schon bestaunen. Für alle anderen, nebenstehend ein Eindruck. Der Essener Skiklub zeigt mit dem Banner eine tolle Präsenz auf dem Berg.

Auch in unserer Winterreise nach Burgeis soll es neugierige Blicke auf sich ziehen und das alljährliche Silvesterrennen optisch schmücken. An dieser Stelle ein großes **DANKESCHÖN** an alle Sponsoren!

[lv]

Kurz & aktuell | Alpin

Glänzende Leistung von Jakob Neuhaus

wsv-Rossignol-Nachwuchs-Cup in Neuss

[Alpin]

Im März diesen Jahres startete der Essener Skiklub mit einer großen Truppe in Neuss zu den Rennen um den wsv-Rossignol-Nachwuchs-Cup. Jakob Neuhaus holte vier Siege in vier Rennen – dafür gab es vier Pokale. Weitere Podestplätze erreichten an diesem Tag Maja Schulz, Anne Smith und Rinze Kwak.

[uv]

Julian Goworek und Jannik Lauben konkurrieren an der Spitze

Bottroper Stadtmeisterschaften

[Alpin]

Bei den am 30. März 2014 im alpincenter zum ersten Mal ausgetragenen Bottroper Stadtmeisterschaften im Riesenslalom konnte sich Julian Goworek vom Essener Skiklub den Titel holen. Er siegte nach zwei Durchgängen in einer Zeit von 1:00,26 Minuten mit exakt einer Sekunde Vorsprung auf seinen Vereinskameraden Jannik Lauben.

[sn]

***Jakob Neuhaus** mit seinen Pokalen*

***Jannik Lauben & Julian Goworek** (v.l.) nach der Siegerehrung*

Termine

23.10.2014
Start des Rennlauf- und Nachwuchs-Trainings in der Skihalle

12. - 17.10.2014
Schnee-Lehrgang Kaunertal der Rennmannschaft

23. - 29.11.2014
Ski-Opening am Kitzsteinhorn

19. - 23.12.2014
Schnee-Lehrgang Burgeis der Rennmannschaft

27. - 31.12.2014
DSV-Skischule in Burgeis

07.02. - 14.03.2015
Skiroulette für Erwachsene

29.03. - 03.04.2015
DSV-Skischule in Grimentz

30. / 31.03.2015
Schnee-Lehrgang Grimentz der Rennmannschaft

01.04.2015
Essener Stadtmeisterschaften in Grimentz

vorraussichtlich 18. April 2015
Abschlussrennen in Bottrop

05.09.2015
30. Isenburglauf

Isenburglauf 2014 vom Winde verweht

[Sport]

Der diesjährige 30. Isenburglauf hätte am 06.09.2014 stattfinden sollen. Doch Sturm ELA machte uns am Pfingstmontag einen Strich durch die Rechnung. Das Orga-Team hatte sich bereits mehrfach getroffen und die Vorbereitungen liefen auf vollen Touren. So waren schon die Flyer und Plakate fertig und die Online-Anmeldung lief auch schon seit ein paar Wochen.

Mit dem Bambini-Lauf wollten wir dieses Jahr alle bisherigen Melderekorde durch noch mehr Schulen brechen. Die gesamte Jubiläumsveranstaltung sollte dieses Jahr etwas Besonderes sein und wir hatten dafür schon einiges geplant. Der neue Termin für den 30. Isenburglauf ist nun der 05.09.2015.
Der Stadtwald ist inzwischen bis zur Kluse begehbar, der Rest der Laufstrecke liegt immer noch in Schutt und Asche. Mit viel Glück wird die Laufstrecke bis Mitte nächsten Jahres geräumt sein. Die kompletten Sturmschäden im Wald werden nach Aussage vom Forstamt erst 2016 beseitigt sein.
[rh]

Skirennen

25.10.2014
Breitensportliche Wettkämpfe – Spyder-Cup, Neuss

16.11.2014
DSV-Punkterennen – Deutschlandpokal, Wittenburg

Termine folgen
DSV-Schüler-Punkterennen – ARGE-Meisterschaften

Trainingszeiten im alpincenter Bottrop

Erstmalig in der Wintersaison 2014/15 am 23.10.2014

Rennlauf Schüler/Jugend
Dienstags 18:00 – 20:00 Uhr
Donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr

Rennlauf Kinder & Breitensport
Donnerstags 17:00 - 19:00 Uhr

Genaue Termine siehe Teamplanbuch!

Trainer im Bereich Rennlauf sind in der Wintersaison 2014/2015 Uli Venten und Markus Henkel.

Trainerin im Bereich Breitensport ist Jana Venten.
Zukünftig wird es hier zusätzlich Unterstützung durch Inken Renner, Janine Hannemann und Niklas Gerdiken geben.

MÜLLER & LÜNING
ZAHNÄRZTE

DSV-Skischule am Reschenpass

[DSV-Skischule]

Das sechste Jahr in Folge zeigte die DSV-Skischule des Essener Skiklubs zum Jahresende 2013 Präsenz im Vinschgauer Südtirol, Italien. Mit zahlreichen Skischülern, vor allem Kindern aber auch Erwachsenen, waren Uli, Jana und Leonie Venten sowie Patrick Janduda als Skilehrer auf den Pisten in Schöneben (Italien) und Nauders (Österreich) unterwegs.

Wie immer wurden dort die letzen Tage des Jahres durch wunderbares Wetter und super Pistenverhältnisse zu einem Wintertraum. Als kleine Besonderheit wurde auf dieser Fahrt erstmalig ein Snowboardschnupperkurs angeboten und stellte sich sogleich als voller Erfolg heraus. Unter optimalen Privatkursbedingungen konnte Leonie Venten ihrer mutigen Schülerin Roza Pasztelyak in kurzer Zeit das Front- und Backside-Abrutschen beibringen.

Der krönende Abschluss für alle stellte traditionell das Silvesterrennen dar. Unter 28 Startern konnte sich das Siegerpärchen Jana Venten und Patrick Janduda über den jeweiligen Gesamtsieg in 25,06 und 23,66 Sekunden freuen.

Die Siegerehrung fand dieses Jahr in gemütlicher Runde im Haus Christophorus in Burgeis statt, wo einige der mitreisenden Familien beherbergt waren. Anschließend wurde gemeinsam ausgiebig auf dem Dorfplatz des kleinen Örtchens ins neue Jahr gefeiert.

[lv]

***Jakob Neuhaus** sorgte mit einer Zeit von 27,21 Sekunden in der Kategorie Schüler 8 / männlich für Begeisterung und stellte damit so manches Ergebnis der erwachsenen Teilnehmer in den Schatten.*

Christopeit Sport®
GERMANY

Skischule vor Ort… in Burgeis / Schöneben!

27. – 31. Dezember 2014 (Burgeis/Italien)

Gruppenkurse

	Skiklub-Mitglieder		Skiklub-Gäste	
	5x 120 Min.	4x 120 Min.	5x 120 Min.	4x 120 Min.
Samstag - Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr	94,00 €		94,00 €	
Sonntag - Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr		79,00 €		79,00 €

An einem Gruppenkurs nehmen maximal acht Personen (ab Jahrgang 2009) teil. Wir bemühen uns jedoch, die Gruppen möglichst klein zu halten oder mit zwei Skilehrern zu besetzen. So denken wir, dass eine Gruppengröße von sechs Personen (bei einem Skilehrer) vor allem im Kinderbereich optimal ist. Am Mittwoch findet um 14.00 Uhr das Skiklub-Silvesterrennen statt.

Privatkurs

	Skiklub-Mitglieder		Skiklub-Gäste	
	1x 90 Min.	5x 90 Min.	1x 90 Min.	5x 90 Min.
Einzelkurs	40,00 €	183,00 €	40,00 €	183,00 €
Kurs mit 2 Personen	50,00 €	233,00 €	50,00 €	233,00 €
Kurs mit 3 Personen	60,00 €	273,00 €	60,00 €	273,00 €
Kurs mit 4 Personen	70,00 €	303,00 €	70,00 €	303,00 €

Die Termine für die Privatkurse vereinbaren wir individuell nach Absprache.

Snowboardschnupperkurs

Unsere Skischule bietet wie im vergangenen Jahr zusätzlich an einem Nachmittag einen 2-stündigen Snowboardschnupperkurs für Einsteiger zum Preis von 19,00 €/Person an. Den Termin dafür vereinbaren wir vor Ort nach Absprache.

Anmeldungen

daheim: Online: http://www.essener-skiklub.de/anmeldung-skischule.html
möglich bis: Montag, 15. Dezember 2014, 22.00 Uhr
vor Ort: im Skischulbüro oder im SB-Restaurant Schöneben

Skilehrer-Team vor Ort

Patrick Janduda, Jana Venten, Leonie Venten, Ulrich Venten

Skischulbüro

Haus Ziernheld, I-39024 Mals-Burgeis 136
Ab Freitag, 26. Dezember 2014 täglich zwischen 17.00 und 18.00 Uhr besetzt.

Organisation

Organisator: DSV-Skischule Essener Skiklub e.V.
Skischulleiter: Ulrich Venten
Geschäftsführer: Stefan Niehüser

Silvesterrennen!

Der Essener Skiklub ist auch in diesem Jahr wieder Organisator des 6. Skiklub-Silvesterrennens im Skigebiet Schöneben.
Skiklub-Silvesterrennen (RS) am 31. Dezember um 14.00 Uhr

www.dsv-skischule.de / www.essener-skiklub.de

Kontakt: Ulrich Venten,
Tel. +49 (0)208 67 36 12, Mobil +49 (0)162 362 74 46, dsv-skischule@essener-skiklub.de

DSV-Skischule in Grimentz

[DSV-Skischule]

In diesem Jahr begannen die Osterferien recht spät in der dritten Aprilwoche. Der Wettergott hatte jedoch ein Einsehen und hielt uns zumindest auf den Pisten eine ausreichende Schneeunterlage vor, die jedoch nachmittags in den tiefer gelegenen Regionen recht weich wurde. Die obligatorische Talabfahrt wurde daher auf den Vormittag verlegt, denn da waren die Schneeverhältnisse noch hervorragend. Leider war in diesem Jahr die immer gern genommene Variante durchs große Gämsental wegen des zum Teil nicht mehr vorhandenen Schnees gesperrt.

Die fünf Skilehrer Jana Dierkes, Niklas Gerdiken, Stefan Niehüser, Katrin Strauß und Uli Venten sowie Jannis Jungen als Hiwi hatten dank der recht gut ausgebuchten Skikurse kaum Zeit, die Mittagssonne zu genießen, denn es ging danach sofort mit den Kursen weiter. Im Vorfeld hatten wir schon den Ausflügen mit den Kindern in der neuen Seilbahn nach Zinal entgegengefiebert. Der recht starre Fahrplan der Bahn erforderte jedoch minutengenaues Timing, ansonsten war mal schnell eine viertel Stunde verloren. Bedingt durch die etwas andere Himmelausrichtung des Zinaler Skigebietes, war der Pistenzustand dort leider nur mäßig, sodass es fast alle Gruppen bei einem bis zwei Ausflügen belassen haben. Trotzdem – insgesamt ein tolles Erlebnis für alle!

[uv]

Stadtmeisterschaften & Kinderrennen in Grimentz

[Alpin]

Mit dem Wetter auf Seiten der Rennläufer und Organisatoren ging in Grimentz pünktlich um 10.45 Uhr die erste Starterin auf die Piste Concours. Mit Startnummer 1 eröffnete Andrea Hemfort die Jubiläumsausgabe. Es war die 20. Auflage dieses vom Essener Skiklub in der Schweiz ausgerichteten Rennens. Die erste Richtzeit setzte aber mit Nummer 4 eine andere – Michelle Harzheim fuhr nach 47,53 Sekunden über die Ziellinie. Wie schon in den sechs Jahren zuvor war sie mit ihrer Zeit auch in diesem Jahr nicht zu bezwingen. Die direkt nach ihr gestartete Jana Dierkes (49,20 Sek.) untermauerte ihre Abonnement-Ansprüche auf den zweiten Platz. Die Starthierarchie des Rennens hatte dann auch auf dem Treppchen Bestand, nachdem mit Nummer 6 Anke Köhler (52,87 Sek.) auf den dritten Rang fuhr. Bei den Herren eröffnete 2012-Stadtmeister Markus Henkel mit Nummer 8 das Rennen. Seine Zeit von 47,00 Sekunden wurde sogleich vom Titelverteidiger Stefan Niehüser um 0,23 Sekunden unterboten. Doch auch die neue Bestzeit hatte nur kurz Bestand. Bereits mit der Nummer 10 sorgte Tim Schwede für das nächste Ausrufezeichen (46,29 Sek.). Seine Hoffnungen auf den Titel waren nun sehr berechtigt. Doch standen mit seinem Bruder Mats und Jannis Jungen noch zwei Sieganwärter oben. Mats konnte das Führungstrio allerdings nicht sprengen. Schließlich sicherte sich Jannis Jungen dann aber seinen ersten Stadttitel im Riesenslalom – mit einer Top-Bestzeit von 45,85 Sekunden hatte er einen kleinen Vorsprung herausfahren können. In der Jugend ging der Stadttitel an Jan Seeling (ein weibliches Pendant war leider nicht am Start). Bei den Schülern siegten Nele Günster und Jannis Jungen.

Die 20. Ausgabe der Stadtmeisterschaften fand erstmalig bereits am Mittwoch vor dem bisherigen Renntermin am Gründonnerstag statt und schloss mit der Siegerehrung am späten Nachmittag im Amphitheater ab. Der Bürgerhausabend am Gründonnerstag wurde zur großen Jubiläumssause inklusive Tombola. Neu war auch die Moderation des Rennens durch Katharina Beckmann, die auf unterhaltsame Weise im Zielraum die Zeiten der Rennläufer präsentierte – nicht selten gespickt mit einer netten Anekdote. Die kleinen Programmänderungen kamen allen Bekundungen nach gut an, so dass mit einem ähnlichen Programm auch im kommenden Jahr gerechnet werden darf. Nicht zu vergessen ist der Dank, der allen am Rennen beteiligten Helfern gilt.

[sn]

Skischule vor Ort… in Grimentz!

29. März–3. April 2015 (Grimentz/Schweiz)

Gruppenkurse

	Skiklub-Mitglieder	Skiklub-Gäste
	5x 120 Min.	5x 120 Min.
Sonntag – Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr	115,00 SFr (ca. 94,00 €*)	141,00 SFr (ca.115,00 €*)

An einem Gruppenkurs nehmen maximal acht Personen (ab Jahrgang 2011) teil. Wir bemühen uns jedoch, die Gruppen möglichst klein zu halten oder mit zwei Skilehrern zu besetzen. So denken wir, dass eine Gruppengröße von sechs Personen (bei einem Skilehrer) vor allem im Kinderbereich optimal ist. Am Mittwoch findet aufgrund der Essener Stadtmeisterschaften kein Gruppenkurs statt. Bei Bedarf werden von 13.00 bis 15.00 Uhr weitere Gruppenkurse angeboten. *) Maßgebend für den Euro-Preis ist der ungefähre, aktuelle Wechselkurs.

Spezialkurs „on & off piste“

	Skiklub-Mitglieder	Skiklub-Gäste
	5x 120 Min.	5x 120 Min.
Sonntag – Freitag, 13.00 – 15.00 Uhr	115,00 SFr (ca. 94,00 €*)	141,00 SFr (ca.115,00 €*)

An diesem Spezialkurs nehmen mindestens drei, maximal acht Personen (ab einem Alter von 10 Jahren) teil. Der Kurs richtet sich ausschließlich an Kids, die ihr Sportgerät beherrschen und Spaß auf hohem Niveau bei gesteigertem Tempo erwarten. Ferner richtet er sich an jene Skischüler, die sich im klassischen Skiunterricht schon ein wenig langweilen und mehr erwarten, als nur Skitechnik auf der Piste vermittelt zu bekommen. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind: Park, Buckel, Race, Gelände und Tricks auf der Piste. Aus Sicherheitsgründen sind Helme und Protektoren (mindestens ein Rückenprotektor) obligatorisch. Für diesen Spezialkurs setzen wir stets einen Skilehrer und einen weiteren Skilehrer bzw. Hilfsskilehrer ein. Am Mittwoch findet aufgrund der Essener Stadtmeisterschaften kein Spezialkurs statt. *) Maßgebend für den Euro-Preis ist der ungefähre, aktuelle Wechselkurs.

Renntraining

	Skiklub-Mitglieder	Skiklub-Gäste
	1x 180 Min.	1x 180 Min.
Flatrate	5,00 €	6,00 €
Flatrate mit Korrekturen	15,00 €	15,00 €

Das Renntraining findet an zwei Tagen (Sonntag und Montag) jeweils von 13.00 bis 16.00 Uhr auf der Piste Concours (Strecke für die Essener Stadtmeisterschaften) statt. Es findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von zwölf Personen (sechs ohne und sechs mit Korrekturen) statt.

Privatkurse

	Skiklub-Mitglieder		Skiklub-Gäste	
	1x 90 Min.	5x 90 Min.	1x 90 Min.	5x 90 Min.
Einzelkurs	39,00 €	179,00 €	48,00 €	221,00 €
Kurs mit 2 Personen	49,00 €	229,00 €	61,00 €	282,00 €
Kurs mit 3 Personen	59,00 €	269,00 €	73,00 €	331,00 €
Kurs mit 4 Personen	69,00 €	299,00 €	85,00 €	368,00 €

Termine für die Privatkurse vereinbaren wir nach individueller Absprache.

Anmeldungen

daheim: Online: http://www.essener-skiklub.de/anmeldung-skischule.html
möglich bis: Sonntag, 22. März 2015, 17.00 Uhr
vor Ort: im Skischulbüro oder auf Bendolla

Skilehrer-Team vor Ort: Jana Dierkes, Niklas Gerdiken, Stefan Niehüser, Katrin Strauß, Ulrich Venten, N.N.

Skischulbüro

Lona E 204 und 206, CH-3961 Grimentz (VS)
Ab Samstag, 29. März 2015 tägl. zw. 17.00 und 22.00 Uhr besetzt.

Organisation

Organisator: DSV-Skischule Essener Skiklub
Skischulleiter: Ulrich Venten
Geschäftsführer: Stefan Niehüser

Stadtmeisterschaften und Kinderrennen!

Der Essener Skiklub ist auch in diesem Jahr wieder Organisator der 21. Essener Stadtmeisterschaften und des 10. Skiklub-Kinderrennens im Rahmen der Alpinen Essener Sportwoche in Grimentz. Die Teilnahme an einem der beiden Rennen ist für Skikursteilnehmer inklusive!

- Essener Stadtmeisterschaften (RS) am 1. April um 11.00 Uhr
- Skiklub-Kinderrennen (VSL) am 3. April um 13.30 Uhr

www.dsv-skischule.de / www.essener-skiklub.de

Kontakt: Ulrich Venten,
Tel. +49 (0)208 67 36 12, Mobil +49 (0)162 362 74 46, dsv-skischule@essener-skiklub.de

Skigymnastik am Dienstag

[Sport]

Die „Dienstagsgruppe“ läuft nach wie vor unverändert gut. Unsere neue Trainerin Andrea Girten bietet nach anfänglichen Startschwierigkeiten ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm. In den Sommermonaten schrumpft die Gruppe ein wenig, doch zum Herbst bekommen alle wieder ein schlechtes Gewissen und die Sporthalle am Grashofgymnasium füllt sich allmählich.
[rh]

Kinderturnen am Dienstag

[Sport]

Beim Kinderturnen am Dienstag vor der Skigymnastik sieht es etwas schlechter aus. Hier liegt die Teilnehmerzahl weit unter zehn Kinder. Die bisherige Trainerin Sarah Engelhardt kann die Gruppe leider aus zeitlichen Gründen nicht mehr betreuen. An dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank. Zurzeit versucht Lukas Kuth die Gruppe aufrecht zu erhalten.
[rh]

Ü50 am Donnerstag

[Sport]

Die „Donnerstagsguppe“ wird nach wie vor von Conni Glunz sehr gut betreut. Die Gruppe musste leider in diesem Jahr nach den Sommerferien in eine andere Turnhalle wechseln, da ihre sonstige Halle in der Christinenschule nach den Schulferien nicht fertig geworden ist. Doch spätestens im Winter soll das Training wieder in der gewohnten Halle stattfinden.
[rh]

Der Volleyball will wachsen!

[Sport]

Auch bei den Volleyballern bleibt vieles beim Alten. Trainer ist Tobias Maas. Die Mannschaft benötigt dringend Zuwachs! Wer Spaß an Volleyballspielen und Trainieren hat, möge sich bei Tobias Maas oder Reinhard Henkel melden.
[rh]

Wer generell Leute kennt, die Interesse an Sport im Verein haben, kann sich jederzeit bei Reinhard Henkel oder einem der anderen Trainer melden. Zwei- bis dreimaliges Probetraining ist unverbindlich möglich. Danach sollte dem Verein beigetreten werden.

Wandererungen trotz Sturmschäden

[Sport]

ELA hat am Pfingstmontag vieles durcheinander gewirbelt. Auf dem Schnadegang (Grenzbegehung) um Rellinghausen, zwei Tage nach ELA, waren wir zu Abkürzungen und Umwegen gezwungen, haben aber alles gut überstanden. Die Bilder zeigen uns im Schellenberger Wald und im Annental. Selbst vier Wochen später sieht es vielerorts noch so aus, wie hier bei Steele Horst.
Der Wanderplan kann nur von Monat zu Monat erstellt werden, weil die Strecke vorher immer erst einmal angesehen werden muss.
[pb]

Skiroulette – die Kugel rollt weiter!

[Sportreisen]

Auch 2014 hat die Kugel wieder Glück gebracht. Dieses Jahr war nur die Alpensüdseite mit viel Schnee begünstigt und unser Ziel Obergurgl war dabei. Da die ganze Woche, entgegen den Wetterprognosen, auch nahezu wolkenlos blieb, konnten wir neben den immer hervorragend präparierten 110 Pistenkilometern auch einige der unzähligen Möglichkeiten abseits der Pisten ausprobieren. Dass die Freerider-Profis hier 5 Sterne vergeben haben, können wir uneingeschränkt bestätigen. Nachdem wir einen Tag auch das Söldener Skigebiet besucht hatten, wurde uns noch deutlicher welches Glück wir diesmal wieder hatten. Ich habe Sölden selten so voll erlebt. Dagegen konnten wir uns in Obergurgl wie VIP-Gäste fühlen. Unser Vermieter und Skilehrer erklärte dazu: „Auch wenn der Ort nahezu ausgebucht ist, macht das den Unterschied. Hier gibt's nie Gedränge oder Wartezeiten."

Warten wir „Schönwetterfahrer" mal ab, wo die Roulettkugel uns 2015 hinschickt…
Für das Skiroulette im kommenden Februar haben wir auch diesmal wieder die Kugel schon früh ins Spiel gebracht und konnten glücklicherweise noch einige Zimmer im Zielgebiet buchen. Ohne Schneekanonen geht's zwar nimmer mehr, aber wir sind sicher auch diesmal wieder die richtige Area mit natürlichen Flocken und mehr als einer handbreit Schnee unter den Latten gefunden zu haben!
[mh/nb]

Abwechslungsreiche Gourmetwanderung 2014

[Sportreisen]

Im Juli haben sich 14 Mädels und Jungs zur Gourmetwanderung getroffen.
Diesmal waren zwei Wochen im Angebot.
Vom „Basislager" in Pfelders ging es fast jeden Tag durch grüne Matten und den Bergfrühling bis in den Schnee. Da nicht alle die heißen Mittagstunden nur zum Schauen und Rasten nutzten, blieb auch der eine oder andere Gipfel nicht unberührt. So kamen Tag für Tag viele tausend Höhenmeter zusammen, die jeweils abends mit ausgezeichneter Südtiroler Küche und Alpenrock abgeschlossen wurden.
Nach einer Woche waren reichlich Eindrücke gesammelt, die Seele konnte baumeln und wir hatten uns an Landschaft, Essen und Höhe gewöhnt. Bei strahlend blauem Himmel wurde für die Heimfahrt oder für neue Ziele im Hochstubai gepackt.
Die sieben Rucksäcke waren zwar schwerer aber es ging leichten Fußes durch neue Landschaften aufwärts. Die Sonne wechselte ständig mit Wolken und zeichnete zunehmend gewaltigere Landschaften. Feucht wurde es nur in den immer höher gelegenen Hütten. Nebel kam und verwehte, öffnete Fenster mit immer neuen Bildern. So gelang uns bei drohendem Gewitter noch eine Speedbesteigung des „Wilden Freigers". Kaum hatten wir im Nebel das Becherhaus wieder erreicht, machte der Vorhang auf und wir konnten bei strahlender Sonne den ausklingenden Nachmittag mit einem Forst genießen.
Die Müllerhütte sollte dann Ausgangspunkt für weitere „Zuckerzipfel" sein wurde aber dann, dank „Sarah Wieners" Gastrokunst zum kurzweiligen Erholungsaufenthalt für zwei Dauerregentage.
Der Rückweg über den gut beregneten Gletscher und durch das feuchte Timmeltal fand am Ende natürlich bei blauem Himmel und einem gepflegten Forst statt.
Nun warten oder hoffen wir auf den Schnee für das kommende Skiopening, nach langer Zeit diesmal wieder im Alpenblick mit den Skigebieten Kitzsteinhorn und Schmittenhöhe.
[nb]

Bottroper Abschlussrennen

[Alpin]

Auf der von Niklas Gerdiken optimal präparierten Rennpiste des alpincenters Bottrop setzte Ulrich Venten am 24. Mai den Vielseitigkeitslauf – der Start ganz oben! Das Bottroper Abschlussrennen wurde wie schon in der Vergangenheit vom Essener Skiklub in Zusammenarbeit mit dem alpincenter Bottrop und der Skischule Top on Snow in den Disziplinen Alpinski und Snowboard durchgeführt. Teilgenommen haben neben den Vereinsmitgliedern des Essener Skiklubs (ESK) die Alpincenter Snowriders (ASR), junges Potential aus dem Kids-Club (KC), erfahrene Fahrer der ortsansässigen Skischule Top on Snow (TOS) sowie Gäste der DSV-Skischule Essener Skiklub (DSV).

Nach einer viertelstündigen Streckenbesichtigung für jedermann ging es für die Schneesportbegeisterten pünktlich um 16.00 Uhr in den ersten und um 17.15 Uhr in den zweiten Durchgang. Traditionsbewusst wurde im Anschluss das gemeinsame Grillfest mit Siegerehrung zelebriert.

Über den Titel des Gesamtsiegers Alpin konnte sich Linus Englert (ESK) als Starter in der Altersklasse Jugend U18 mit einer Gesamtzeit von 1:18,60 Minuten freuen, dicht gefolgt von unserer weiblichen Gesamtsiegerin Marie-Cecile Hatzmann (ESK; Jugend U21) mit dem Ergebnis 1:23,54 Minuten. Unter den männlichen Snowboardern holte sich Nikita Grabko (TOS) den Sieg, Bianca Minth (ASR) schlug ihre weibliche Snowboardkonkurrentin vom Siegertreppchen.

[lv]

Interview

In der aktuelle Ausgabe hat sich Werner Heinze den Fragen der Skiklub-News-Redaktion gestellt. Seit über 16 Jahren ist Werner als Kassenwart beziehungsweise Finanzvorstand für die Finanzen des Essener Skiklubs verantwortlich.

Werner, du bist der Herr über die Finanzen des Skiklubs. Wie fällt denn unsere Bilanz aktuell aus?

Wer aufmerksam unsere Jahreshauptversammlung verfolgt hat, der wird schon mitbekommen haben, dass die Lage eigentlich permanent ernst ist, aber meistens auch nicht ganz hoffnungslos. Irgendwie schaffen wir es immer noch, über die Runden zu kommen. Was unsere lange Historie anbelangt, hat es durchaus schon kritischere Zeiten gegeben. Wir hatten ja damals das Problem mit unserer Skihütte, welche ziemlich viel Sorgen bereitet hat. Nachdem wir sie verkauft hatten, haben wir jetzt ja auch eine ansehnliche Rücklage auf dem Festgeldkonto. Insofern haben wir für die größten Notfälle immer auch eine Möglichkeit, ernste Lücken zu schließen. Aber diese zeichnen sich aktuell nicht ab, auch den Skibus haben wir bis jetzt immer über Sponsoring und Nutzungsentgelte einigermaßen finanziert bekommen.

1998 wurdest du Kassenwart. Nun bist du Finanzvorstand. Ein Aufstieg?

Na ja, zumindest was die Begrifflichkeit anbelangt. Man muss ja auch mit den Titeln mit der Zeit gehen und Kassenwart ist genauso aus der Zeit gekommen wie unser Logo, was wir ja auch durch ein moderneres abgelöst haben und insofern bin ich jetzt zwar Finanzvorstand, aber inhaltlich hat sich nicht viel an meinen Aufgaben geändert und unsere Finanzen werden dadurch leider auch nicht üppiger.

STECKBRIEF

Geburtsdatum:
31.03.1957

Skiklub-Job:
Finanzvorstand

Aufgabenbereiche:
Finanzbuchhaltung
Erstellung Jahresabschlüsse,
Budgetierung und Budgetüberwachung,
Zahlungsanweisungen,
Kassenhaltung

Werner beim Skiurlaub in St. Moritz

Wie bist du denn über die Finanzen hinaus mit dem Skiklub verbunden?
Tja, ein bisschen Sport treibe ich ja schließlich auch noch und das natürlich am liebsten im Rahmen des Essener Skiklubs. Am meisten sportlich aktiv im Skiklub war ich über die Skigymnastik. Das ist eigentlich ein kontinuierlicher Faktor, der sich durch meine ganze Mitgliedschaft durchzieht. Darüber hinaus, solange ich noch mit der ersten Hüfte unterwegs war, habe ich mich lange Jahre in der Laufgruppe getummelt, das dann auch in der Wettkampfgruppe, also bei den Anspruchsvollen. Seinerzeit hat uns Stefan Körner als Lauf-Instructor bis hin zum Marathon geführt.

Das heißt, du bist auch einen Marathon gelaufen?
Ich bin auch Marathon gelaufen, den letzten vor sieben Jahren. Insgesamt waren es drei in drei aufeinander folgenden Jahren. Mit dem Köln-Marathon angefangen bin ich dann noch zwei Karstadt-Marathons gelaufen.

Und, welche Bestzeit?
Ja, ich bin leider ganz knapp an den vier Stunden gescheitert. Im Rahmen der Duisburger Winterlaufserie habe ich allerdings mal einen Halbmarathon in 1:49 geschafft, da hätte beim Marathon also mehr drin sein müssen.

Sportlich ist Werner gerne mit dem Rad unterwegs

Und wann und warum bist du überhaupt dem Skiklub beigetreten?
Nach meinem Umzug nach Essen, vorher war ich in Köln und Hagen zuhause, habe ich nach einer neuen sportlichen Heimat gesucht. Vorher waren meine sportlichen Aktivitäten außerhalb des Skisports und dann habe ich gesehen, dass ich einiges von meinen Interessen auch im Skiklub wahrnehmen kann und habe also die damaligen Angebote ausprobiert. In 1991 bin ich dann schließlich in den Skiklub eingetreten.

Und wie bist Du dann Kassenwart geworden?
In 1998 bin ich von Sportskollegen angesprochen worden, mal eine Jahreshauptversammlung des ESK zu besuchen. Das habe ich leichtsinnigerweise gemacht und als dann dort bekannt wurde, dass ich über kaufmännische Erfahrung verfüge, war ich auf einmal Kassenwart. Natürlich gehörte da auch eine gewisse Bereitschaft von mir dazu. Das war auch in einer Zeit, in der sich bei mir beruflich einiges verändert hat. Vorher war ich auch viel außerhalb von Essen unterwegs, da wäre das überhaupt nicht möglich gewesen, und dann habe ich eine stationäre Tätigkeit hier in Essen aufgenommen, wodurch ich dann auch mehr Möglichkeiten hatte. Es sind halt verschiedene Dinge zusammengekommen.

Wo treibst du dich denn als Skifahrer herum?
Vielleicht sollte ich dazu sagen, was viel-leicht ungewöhnlich für einen Skiklub-Funktionär ist, dass ich überhaupt erst mit 30 mit dem Skifahren begonnen habe, also vorher noch nie auf Brettern gestan-den habe. Ich wollte es einfach mal aus-probieren. Mein damaliger erster Skiurlaub auf der Seiser Alm war ein voller Erfolg: da habe ich dann gleich meine spätere Ehe-frau Anke kennengelernt.

Beim Skiurlaub?
Bei meinem allerersten Skiurlaub auf der Seiser Alm und das war dann Grund genug, dabei zu bleiben, beim Skifahren. Ansonsten war ich in der Vergangenheit klassischer Südtirol-Fahrer. Das sind so die Gegenden – rechts und links der Sella-ronda, die mir immer am besten gefallen haben. Dann bin ich auch viel mit dem Skiklub in Burgeis gewesen, wobei wir hauptsächlich bei Ziernheld gewohnt haben, zusammen mit den Familien Brauksiepe und Venten. Da waren wir häufiger, als unsere Tochter noch klein war. Dann bin ich zwischendurch mal in die St. Moritz-Gegend geraten. Da haben wir zwei Jahre lang richtig Geld ausge-geben, aber das hat mir letztendlich mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis Bauchschmerzen gemacht, die Schweiz wurde mir einfach zu teuer. Dann hatte ich zwischendurch Knieprobleme und dann bin ich in den Weihnachtsferien wieder in Burgeis gelandet. Ich bin übrigens als so ziemlich einziger ESKler noch nie in Grimentz gewesen, Anke und ich haben in den Osterferien keine Lust mehr auf Schnee.

Hast du noch ein Traum- oder Wunschziel, wo du einmal Skifahren möchtest oder Sommerurlaub verbringen möchtest?
Was das Skifahrerische anbelangt – ich habe zwar eben über die Schweiz geschimpft – aber das ist schon von den skifahrerischen Verhältnissen das, worüber hinaus ich eigentlich keine weitergehenden Bedürfnisse mehr habe. Ich brauche kein Tiefschneefahren irgendwo in Nordamerika. Solche Geschichten reizen mich nicht unbedingt. Was meine sonstigen Reiseziele anbelangt, da habe ich mir vor drei Jahren schon einen Traum erfüllt, indem ich einen Monat mit Frau und Tochter durch Australien getourt bin. Dann bin ich mit meinem Bruder letztes Jahr noch mal wieder dort hin, diesmal die Südroute mit Melbourne und Great Ocean Road. Seitdem meine Tochter nach dem Abi fast ein ganzes Jahr durch Südostasien und Südamerika gereist ist, weiß ich allerdings, dass es noch Steigerungen gibt und Anke und ich für nächsten März Myanmar anpeilen.

Werner mit seiner Frau Anke über den Dächern von Istanbul

Werner mit seiner Familie in Australien vor Ayers Rock

Bevor wir nochmal über das Geld sprechen, kommen wir zu unserem Klub zurück. Und zwar zu den Stärken und Schwächen. Wo siehst du da denn die Stärken und Schwächen?
Die Frage ist insofern nicht einfach zu beantworten, weil das mit den Stärken und Schwächen durchaus schwankend ist und unser Verein halt vom Engagement der Beteiligten, der Mitglieder, der Funktionäre lebt und dieses Engagement ist eben auch Schwankungen unterworfen. Die Stärken liegen sicherlich im Engagement derjenigen, die viel Zeit investieren. Die zur Verfügung stehenden persönlichen Zeiten und Kapazitäten sind heutzutage aber nicht mehr so wie früher. Was natürlich eine Stärke ist, das ist unsere Tradition, die Verwurzelung und Verankerung in der Region und auch, dass der Essener Skiklub einen guten Namen und Ruf hat und wir insofern durchaus gesuchte Ansprechpartner sind.

Kommen wir nochmal aufs Geld zurück. In welche Richtung geht's denn mit den Skiklub-Finanzen?
Die Null muss und wird stehen, um das mal in der Fußballersprache auszudrücken. Vielleicht noch mal zurück zu den Stärken und Schwächen unseres Vereins. Eine Schwäche ist auch, dass wir im Gegensatz zu früher viel weniger Sponsorengelder mobilisieren können. Früher hat es ganz einfach einen größeren Fundus an potenziellen Spendern gegeben. Wir hatten Mitglieder im Skiklub, die über gute Kontakte verfügten. Mit personellen Veränderungen sind diese Kontakte leider weggebrochen. Es hat sich natürlich auch das allgemeine Sponsoren- und Spenderverhalten verändert, was sicher auch mit der allgemeinen Wirtschaftslage zu tun hat.
Und natürlich müssen wir immer die Mitgliederentwicklung im Auge behalten, denn die Mitgliedsbeiträge sind schließlich unsere finanzielle Basis. Wir haben zwar im letzten Geschäftsjahr wieder eine Reihe von Beitritten gehabt, aber die Zahl der Abgänge hat auch kräftig zugenommen. Hier ist eindeutig die Nachwuchsarbeit gefragt!

In eigener Sache

Abschließende Worte nach getaner Arbeit
[Redaktion]
Nach langem Einreden seitens Stefan und vieler tatenlos verstrichener Zeit habe ich mich darauf eingelassen, mich für eine neue Ausgabe der Skiklub-News einzusetzen.
Aufgrund der vergangenen Zeit seit der letzten Ausgabe „September 2011" und in Anbetracht der Tatsache, dass ich selbst aus beruflichen Gründen in der letzten Zeit ein eher passives Mitglied des Skiklubs war, war das gar nicht so einfach.
Dennoch habe ich mich gerne durch die Archive und Online-News der Vergangenheit gewühlt und war umso dankbarer für jeden aktiven Beitrag aus dem Verein.
Auch in Zukunft werde ich für die Redaktion zuständig sein und möglichst laufend Informationen sammeln, um mir die aufwändige Nacharbeit etwas zu kürzen. In dem Zusammenhang werde ich sicher immer mal wieder auf den ein oder anderen von euch zukommen und bin um jede Mithilfe dankbar.
Texte, **Fotos**, Tipps zu möglichen **Sponsoren** sowie jegliche **Anregungen und Kritik** sind immer willkommen.
[lv]

CAS
MONTAGETECHNIK GBR

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender:
Christian Neuhaus
Telefon: 0171/7364310
christian.neuhaus@essener-skiklub.de

Finanzvorstand:
Werner Heinze
Telefon: 0201/423213
werner.heinze@essener-skiklub.de

Geschäftsführer:
Stefan Niehüser
Mobil: 0201/87561952
stefan.niehueser@essener-skiklub.de

Beisitzer im Vorstand

Skischulleiter der DSV-Skischule:
Ulrich Venten
Telefon: 0208/673612
ulrich.venten@essener-skiklub.de

Koordinator Sport und Jugend:
Reinhard Henkel
Telefon: 0201/703650
reinhard.henkel@essener-skiklub.de

Koordinator Alpin und Nordic Sports:
Norbert Brauksiepe
Telefon: 0201/8715285
norbert.brauksiepe@essener-skiklub.de

Koordinatorin Lehrwesen:
Karla Lobitz
Telefon: 0201/465097
karla.lobitz@essener-skiklub.de

Koordinator Bus:
Stephan Kuth
Telefon: 0201/238665
stephan.kuth@essener-skiklub.de

Weitere Verantwortliche

Sportlicher Leiter Alpin:
Ulrich Venten
Telefon: 0208/673612
ulrich.venten@essener-skiklub.de

Stellvertretende sportliche Leiterin Alpin:
Jana Venten
Telefon: 0208/673612
jana.venten@essener-skiklub.de

Impressum

Herausgeber:
Essener Skiklub e.V.

Verantwortlich:
Stefan Niehüser

Redaktion:
Leonie Venten (lv)

Autoren:
Peter Beckmann (pb)
Norbert Brauksiepe (nb)
Reinhard Henkel (rh)
Karla Lobitz (kl)
Stefan Niehüser (sn)
Jana Venten (jv)
Leonie Venten (lv)
Ulrich Venten (uv)

Satz und Layout:
Leonie Venten

Druck:
Franz Sales Werkstätten, Essen

Auflage:
300 Exemplare